**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1918)

**Heft:** 10

**Artikel:** Naturchronik für den Monat August 1918

**Autor:** Coaz, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-396089

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**31.** Durch eine Verfügung des schweiz. Volkswirtschaftsdepartements wird die gesamte Ernte an Roßkastanien des Jahres 1918 zuhanden des Bundes mit Beschlag belegt, mit Ausnahme derjenigen Roßkastanien eigener Produktion, die in eigenen Betrieben rationell verwendet werden.

In Wiedererwägung eines ersten Beschlusses und nach erfolgter Rücksprache in Bern nimmt der Kleine Rat von einer Gesamtkeulung der verseuchten Viehbestände Umgang, mit Rücksicht auf die vielfachen enormen Schwierigkeiten. Hingegen sollen alle Seuchenausbrüche in den Ortschaften sofort durch Schlachtung getilgt werden. Die Ortschaften Sent, Manas, Samnaun und Castasegna seien von der Seuche zu säubern.

Der Beschluß des Stadtrates von Chur betreffend Verbot der Abhaltung des Gottesdienstes ist auf Rekurs hin mit motiviertem Entscheid als bei der jetzigen Sachlage zu weitgehend aufgehoben worden, immerhin unter Vorbehalt der hygienischen Vorsichtsmaßnahmen und mit der Bemerkung, daß Personen, die sich müde oder unwohl fühlen oder deren Hausgenossen grippekrank sind, dem öffentlichen Gottesdienst fernbleiben sollen.

Der Kleine Rat beschloß, den Wiederbeginn der Kantonsschule um eine Woche zu verschieben.

Der Schulrat Davos-Platz gibt bekannt, daß er eine Ferienverlängerung beschlossen habe, und zwar sowohl mit Rücksicht auf die Vorsichtsmaßnahmen wegen der Grippe als mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der minderbemittelten Bevölkerung.

Einen Arvenschlag auf „Tamaugur" will die Gemeinde Schuls aus forstlichen Gründen vornehmen. Demgegenüber ersucht die Naturschutzkommission, es möchte dies unterlassen werden gegen entsprechende Vergütung. Die Gemeinde hat sich nächstens darüber zu entschließen, was sie tun will.

---

## Naturchronik für den Monat August 1918.

C. Coaz.

**1.—31.** Witterung in Chur: Monatsmittel der Temperaturen im August nach den Aufzeichnungen der meteorologischen Station berechnet: Morgens 7½ Uhr = 13,66°, mittags 1½ Uhr = 20,98° und abends 9½ Uhr = 15,63° C. Das Temperaturmaximum wurde am 23. mittags mit 30,9° und das Temperaturminimum am 31. morgens mit 6,2° C erreicht. Ganz helle Tage hatten wir 9, halbhelle 14 und trübe 8. Niederschläge erfolgten an 11 Tagen. Besonders ergiebig war der Gewitterregen in der Nacht vom 3./4. mit einer Niederschlagsmenge von 58,6 mm. Die Plessur schwoll während dieser Nacht stark an und führte viel Geschiebe.

In den Bergen schneite es am 30. bis auf 1600 m ü. M. Dann folgte Aufheiterung, und am 31. morgens trat in den höheren Lagen

Frost auf, der in Davos und Arosa den Kartoffelkulturen Schaden zufügte.

Wie der „Dav. Ztg." geschrieben wird, konnte man am 12. abends zwischen 11 und 12 Uhr eine Menge wunderschöner Sternschnuppen am Himmel beobachten. Um 11 Uhr 13 Minuten ging eine hellleuchtende große Feuerkugel in der Richtung Schiahörner nieder, wo sie hinter dem Horizonte verschwand. Noch etwa 15 Sekunden nachher war ihre Bahn deutlich als leuchtender Streifen zu sehen.

Erdbeben. Vom Seismographen der Kantonsschule wurde am Mittwoch den 7. August abends 8 Uhr 14 Minuten 08 Sekunden der Beginn eines Nahbebens registriert, dessen Zentrum zirka 50 Kilometer von Chur entfernt liegt. Das Beben wurde auch in Silvaplana und Alvaneu verspürt. Ebenso wurde schon am 4. August, 3 Uhr 45 früh, in Alvaneu und Umgebung eine Erderschütterung wahrgenommen.

Über die Witterung in Platta-Medels schreibt uns Herr Pfr. Ths. J. Berther: Im Monat August gab es 109,0 mm Niederschlag, am meisten am 3. mit 36,9 mm. Tage ohne Niederschläge 19, ganz helle Tage 11, halbhelle 13, bedeckte 7. Die Temperatur (Monatsmittel) 7½ Uhr morgens +9,71 ° C, 1½ Uhr mittags +17,80 ° C, 9½ Uhr abends +10,96 ° C. Der wärmste Tag war der 21. mit +25,8 ° C, der kälteste der 31. mit +1,0 ° C. — Der Monat August charakterisiert sich durch milde Temperatur.

Herr Präs. Giovanoli berichtet über die Witterung im Bergell: Die Depression, die Ende Juli im Osten auftrat, brachte am Abend des 2. August Trübung mit Regenfall in der Nacht und folgenden Tags. Der 3. August war ein wahrer Regentag. Gewitterhafte Regenschauer und elektrische Entladungen lösten einander ab. Dann trat rasche Aufheiterung ein bei nordöstlicher Luftströmung, ohne die Temperatur nennenswert zu beeinflussen. Es folgten warme, wolkig-heitere Tage bis Ende des Monats. Nur der 6. und der 24. brachten leichtere Niederschläge. Die Kältewelle, die am 25. im Norden auftrat, erreichte am 29. mittags das Bergell. Schon am Abend vorher bildeten sich am Horizont dunkle Wolken, gefolgt von einem Regenschauer und empfindlicher Abkühlung. Die Berge wurden bis 2000 m herunter beschneit. Der Temperatursturz vollzog sich während eines Tages. Es folgte darauf wieder warme Witterung. Warm, mit wechselnder Bewölkung und trocken war der Witterungscharakter des Monats August. Die Temperatur schwankte, morgens 7 Uhr gemessen, zwischen 10 und 16 ° C und erreichte tagsüber eine Höhe von 24 ° C. Der ganze Monat August zählte fünf Regentage, welche zusammen eine Wassermenge von bloß 64 mm Höhe ergaben.

Außerordentliche Erfolge im Fischfang hatte in letzter Zeit Fischer Neßler von Bonaduz, der sechs Stück Rheinlanken von 6 bis 18 Pfund Gewicht erbeutete. Das schwerste Stück hatte 96 cm Länge. Es war damit nicht besonders lang, besaß aber eine große Dicke. („Fr. Rätier.")